

Inhalt

Vorwort	II
1. »Leider geht es bei diesem Projekt wohl doch wieder mehr ums Geld als um die Wiedergutmachung«	
Max Stern, Walter Westfeld und das Kunsthaus Lempertz	17
Max Stern – Das Ende eines jüdischen Galeristen	17
Freundschaftsdienst oder Zwangsversteigerung?	21
Wie die jüdischen Händler und Sammler geplündert wurden	27
1939 – »Beispiellose Bilderpreise« bei Lempertz	28
2. Otto Dix im Lagerhaus und Heckels <i>Geigerin</i> bei Christie's	
Eine Kunst-Geschichte ohne Happy End – Paul Westheim und Charlotte Weidler	37
»In alter Liebe – Lotte«	38
Flucht vor den Nazis – und eine »Retterin« in der Not	41
Das Ende einer Freundschaft	47
Wiedersehen bei Christie's	53
3. »Die verdunkelnde Macht der Zeit«	
Bernhard Boehmer, Albert Daberkow und Liebermanns <i>Kohlfeld</i> in der Villa Grisebach	55
Netzwerke – Die »Entartete Kunst« und der Evangelische Kunstdienst	57
Bernhard Boehmer – Bester Kunde beim Kunstdienst	60
Moderne Kunst für die junge Bundesrepublik –	
Ein »Kunststudent« geht über die Grenze	68
Restitution? – Von den Alliierten Gesetzen bis zur »Berliner Erklärung«	78
Spurensuche 2009	83

4. Sommer 2007 – Ein Bilderlager in der Zürcher Kantonalbank Bruno Lohse, Hermann Göring und die Liechtensteiner	
»Schönart Anstalt«	90
»Geschicktes Sammeln und grosszügige Geschenke«	91
Görings Kunststatthalter in Paris und der »Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg« (ERR)	96
<i>Le Quai Malaquais, Printemps</i> – Ein Erpressungsversuch mit Folgen	99
Ein Banktresor voller Kunstwerke	104
Wo ist die Sammlung Göring?	111
5. Kirchners <i>Berliner Straßenszene</i> – Frankfurt, Berlin, New York Ernst Holzinger, Karl Haberstock, Wilhelm Ettle – Die großen und die kleinen NS-Kollaborateure	115
Ein »Retter, dem Dank gebührt«	115
Ernst Holzinger und das Frankfurter Städel Museum	118
Persilscheine für Kunsträuber	122
Karl Haberstock, Hoflieferant für Hitlers »Führermuseum«	124
Wilhelm Ettle – Der Frankfurter NS-Kunsträuber, ein »Opfer«?	126
Schwarzgeld oder »G. St.« – Die Geschäfte des Kunsthauses Ettle	130
Von allem nichts gewusst	134
6. »Bis dahin wollen wir die Sachen lieber in den Kisten lassen« Conrad Doebeke, Lovis Corinth und das Niedersächsische Landesmuseum	137
Bitte »keine Sonderausstellung dieser Sammlung«	138
Doebeke und die Sammlung Israel	142
»The Karg Collection« 2005 – Das Problem Werkverzeichnis	144
Walther Silberstein – Verwischte Spuren	150
Auf der Suche nach Lovis Corinth	153
7. »Jugendsünden, in die ich vom Zeitgeist hineingetrieben wurde« Wilhelm Rüdiger, Wilhelm F. Arntz und Roman Norbert Ketterer – Fragwürdige Kontinuitäten	159
»Kunst, die nicht aus unserer Seele kam«	160
Emil Nolde: »Juden sind andere Menschen, als wir es sind«	166
Vom Fortgang einer Karriere	169

Wilhelm Rüdiger und Roman Norbert Ketterer	171
Das Schicksal der Sammlung Littmann	178
Die »Unverschämtheit eines alten Nazis«	181
Wilhelm Friedrich Arntz – Aufbauhelfer bei Ketterer und Lempertz	183
»Die Träne quillt, der Kunstmarkt hat ihn wieder« – Ketterer nach 1963	186
8. Go West – Das Tabu des Kunstraubs durch amerikanische GIs	190
Raubkunst – Beutekunst: <i>Cupido beklagt sich bei Venus</i>	191
Heinrich Bürkel, das Auktionshaus Hampel und die Stadt Pirmasens	196
9. Es werde Gerechtigkeit oder Die Mär vom Neubeginn	
Konrad Adenauer und Heinz Kisters – Raubkunst in den Hallen der Politik	199
Lebenslüge Wiedergutmachung	200
Der Kanzler und der Radiofabrikant	202
Fälschungen in der Rhöndorfer Villa	207
Ein Kanzler erwirbt Raubkunst	213
Spitzweg im Bundespräsidialamt 2007	215
10. »Eine moralische Verpflichtung vermögen wir nicht zu erkennen« Warum es keinen Schlußstrich geben kann	218
Moral als oberstes Kriterium	228
Anmerkungen	234
Anhänge	257
Ausgewählte Vorschriften über den Kunstbesitz von Juden in Deutschland 1933–1945	257
Die »Washingtoner Prinzipien« 1998	265
Die »Berliner Erklärung« 1999	267
Literatur	271
Register	281
Bildnachweise	287
Dank	288